

Gemeindebrief St. Josef – Neu-Isenburg



Ausgabe 330

08. bis 23.03. 2025



Foto: Sylvio Krüger aus Pfarrbriefservice

Liebe Gemeinde!

Es gibt Sportarten, bei denen der Trainer während des Spiels für seine Mannschaft eine Auszeit nehmen kann. Beim Handball zum Beispiel hat der Trainer die Möglichkeit, dreimal eine Auszeit von je einer Minute zu beantragen. Diese Unterbrechung des Spiels nutzt er, wenn er sieht, dass es bei seiner Mannschaft nicht mehr so richtig läuft. In der Auszeit wird überlegt: Wie kann das Spiel besser laufen? Welche Spielzüge wären hilfreich? Wie können Fehler vermieden werden? Die Auszeit ist eine heilsame Unterbrechung.

So kann auch die Fastenzeit eine Auszeit sein.

- Ich möchte zur Ruhe kommen, um das Leben wieder auf den Punkt zu bringen.
- Ich möchte Dinge abstellen, die nicht zielführend sind.
- Ich möchte mich von unnötigem Ballast befreien, der mich behindert und niederdrückt.
- Ich möchte darüber nachdenken, was Gott von mir erwartet.
- Ich möchte Bilanz ziehen und sehen, ob mein Leben vor Gott bestehen kann.
- Ich möchte allen Pessimismus abstellen und meine Lebensfreude steigern.
- Ich möchte einen Kurswechsel vornehmen, überall dort, wo es erforderlich ist.
- Die Fastenzeit ist eine Auszeit, eine Denkpause, eine Tankstelle.

Nach diesen Wochen möchte ich mein Leben mit voller Kraft fortsetzen. Und vieles geht mir leichter von der Hand, denn ich weiß:

Ich bin wieder auf dem richtigen Weg. Ich wünsche Ihnen einen guten Start in die Fastenzeit.

Ihr

Martin Berke, Pfr.

Gottesdienste

1. Fastensonntag

Samstag 08. März

17.00 Uhr St. Josef Beichtgelegenheit

18.00 Uhr St. Josef Hl. Messe

für Lebende und Verstorbene der Familie Krieger

Sonntag 09. März

10.45 Uhr St. Josef Hl. Messe

für verstorbene Huberta Jovy

für verstorbene Helmut und Beatrix Berker

Dienstag 11. März

18.15 Uhr St. Josef

Kreuzweg

19.00 Uhr St. Josef

Hl. Messe

Mittwoch 12. März

09.00 Uhr St. Josef

Rosenkranzgebet

Donnerstag 13. März

07.00 Uhr St. Franziskus

Frühschicht mit anschließendem Frühstück

18:00 Uhr St. Franziskus

keine Hl. Messe

Freitag 14. März

19.00 Uhr St. Josef

keine Hl. Messe

19.00 Uhr St. Nikolaus

Hl. Messe

anschließend Gemeindegottesdienst

2. Fastensonntag

Samstag 15. März

17.00 Uhr	St. Josef	keine Beichtgelegenheit
18.00 Uhr	St. Josef	keine Hl. Messe
18.00 Uhr	Zum Hl. Kreuz	Vorabendgottesdienst
20.00 Uhr	Johannesgemeinde	Taizegebet

Sonntag 16. März

10.45 Uhr	St. Josef	Hl. Messe
		Großes Gebet
12 bis 13.00		Stille Anbetung
13 bis 14.00		Kinder und Familie
14 bis 15.00		PGR und Jugend
15 bis 16.00		Elisabethenverein
16 bis 17.00		Kolping
17.00 Uhr		Vesper

Dienstag 18. März

18.15 Uhr	St. Josef	Kreuzweg
19.00 Uhr	St. Josef	Hl. Messe

Mittwoch 19. März

09.00 Uhr	St. Josef	Hl. Josef, Bräutigam der Muttergottes Maria Rosenkranzgebet
19.00 Uhr	St. Josef	Hl. Messe zur Feier des Patroziniums

Donnerstag	20. März	
07.00 Uhr	St. Franziskus	Frühschicht mit anschließendem Frühstück
18:00 Uhr	St. Franziskus	keine Hl. Messe
Freitag	21. März	
15.00 Uhr	Seniorenheim „Platanen“	Hl. Messe
19.00 Uhr	St. Josef	Hl. Messe

3. Fastensonntag

Samstag 22. März

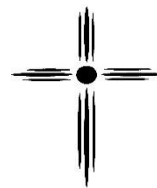
17.00 Uhr	St. Josef	keine Beichtgelegenheit
18.00 Uhr	St. Josef	Hl. Messe

Sonntag 23. März

10.45 Uhr	St. Josef	Hl. Messe mit der Kita St. Josef anschließend Getränke der Saison <i>für Lebende und Verstorbene der Familien Bähr und Seredzun für verstorbenen Alois Gutmann</i>
17.00 Uhr	St. Josef	Orgelkonzert zur Erinnerung an die Orgelweihe

Aus unserer Pfarrgemeinde sind verstorben

**Frau Marga Berdel
Herr Karl Waider
Frau Christa Pilz**



Herr, lass sie leben in deiner Ewigkeit



Bericht aus der Pastoralraumkonferenz vom 25.02.2025

Zentrale Themen der Pastoralraumkonferenz am 25.02.2025 waren die im Abstimmungsprozess des Bistums vorgesehene Bestätigung oder Ablehnung und erneute Diskussion der beiden Voten zum Gebäudeprozess und zur Ausgestaltung der neuen Verwaltungseinheit.

Die Gemeinden St. Laurentius und St. Marien gaben in ihren ablehnenden Statements nochmals deutlich zu verstehen, dass wir uns das Modell 4+G finanziell nicht leisten können und wir auch über der angegebenen Quadratmeterzahl nutzbarer Gemeindehausflächen liegen. Dies ist und war allen Gemeinden und Gremien vor der Abstimmung bereits bekannt. In den vorausgegangenen Sitzungen wurde immer betont, dass wir eine pastorale und keine wirtschaftliche Entscheidung treffen und getroffen haben. Da die auch mit 4+G getroffenen Einschnitte für die Gemeinden deutlich und schmerzlich sein werden hoffen wir, dass die Bistumsleitung unsere Entscheidung mitträgt.

Bei der sich anschließenden Abstimmung blieb es beim Votum der letzten Konferenz, d. h. wir werden der Bistumsleitung nur das Modell 4+G, aber auch die Stellungnahmen der beiden Gemeinden vorlegen.

Für die neue Verwaltungsstruktur blieb es auch beim Votum der letzten Konferenz. Die Gemeinde St. Laurentius bittet nur um den Erhalt des als Archiv vorgesehenen Gruppenraums für die Gemeindearbeit. Die Mitglieder der Pastoralraumkonferenz können das Ansinnen verstehen und stimmen zu, dass wir uns mit der Raumzuordnung noch einmal beschäftigen werden, wenn die Rückmeldung aus Mainz zum Gebäudeprozess vorliegt.

Zur Namensfindung unserer neuen Pfarrei wurden die Stimmzettel ausgewertet und 10 Namen der Pastoralraumkonferenz zur Abstimmung vorgelegt. Die Streuung der Stimmen auf die vorgelegten Namen war eng. Durchgesetzt haben sich die Namen: Hl. Edith Stein, Hl. Bonifatius und Hl. Klara von Assisi. Diese drei Namen werden nun dem Bischof zur Auswahl vorgelegt.

In Folge des A-Antrags zur Dachsanierung des Kirchendaches in St. Josef hat die Konferenz zugestimmt, den B-Antrag an Mainz zu schicken. Das Dach ist mittlerweile an noch mehr Stellen undicht, als bisher angedacht und gleichzeitig gilt es auch als Asbest belastet. Eine Sanierung / Erneuerung muss zeitnah erfolgen. Die ersten Kostenschätzungen belaufen sich auf 1,9 Mio Euro, von denen die Gemeinde

– der Pastoralraum vermutlich die Hälfte selbst finanzieren muss. Einen großen Teil kann St. Josef durch eigene Mittel finanzieren und es gibt Hoffnung auf verschiedene öffentliche Töpfe. Tatsächlich wird der Pastoralraum aber einen Teil der Kosten aus den Rücklagen der Kirchengemeinden decken müssen.

Alexander Schulte-Sasse

Gebäude und Verwaltungskonzept im Katholischen Pastoralraum

Dreieich-Isenburg

Der Pastorale Weg im Bistum Mainz reagiert auf gesellschaftliche und kirchliche Veränderungen, stärkt die Zusammenarbeit der Gemeinden, gestaltet die Seelsorge in größeren Pastoralräumen neu und sucht Wege, bestehende Ressourcen effizienter zu nutzen. Dazu gehört auch der verantwortungsvolle Umgang mit den Kirchen und Gebäuden, die für viele Menschen ein wertvoller Schatz, ein Stück Heimat und ein sichtbares Zeichen der Gegenwart Gottes sind.

Auch im Katholischen Pastoralraum Dreieich-Isenburg müssen die Gebäude an die tatsächlichen Bedarfe und die wirtschaftlichen Möglichkeiten der Gemeinden angepasst werden, um ihre Bedeutung und ihren Bestand für den Glauben und die Gemeinschaft langfristig zu sichern. In der Pastoralraumkonferenz im Februar 2024 stellte die hierfür gebildete Projektgruppe die Ergebnisse ihrer zweijährigen Arbeit in mehreren Lösungsvorschlägen für ein tragfähiges Gebäudekonzept vor.

Nach einem Jahr intensiver Auseinandersetzung wurde in der vergangenen Pastoralraumkonferenz im Februar 2025 über die erarbeiteten Gebäudekonzepte für die zukünftige Pfarrei abgestimmt. Die große Mehrheit sprach sich für das sogenannte „4+G-Modell“ aus. Dies bedeutet, dass in der neu zu gründenden Pfarrei langfristig die Kirchen und Gemeindehäuser von St. Stephan in Dreieich, St. Marien in Götzenhain, St. Josef und Zum Heiligen Kreuz in Neu-Isenburg erhalten bleiben sollen. Des Weiteren soll ein pastoraler Standort in Gravenbruch mit dem Schwerpunkt Sozialpastoral aufgebaut werden. Für das zukünftige Verwaltungskonzept, das eng mit dem Gebäudekonzept verbunden ist, ist das Gemeindezentrum von St. Stephan als Standort vorgesehen.

Diese Ergebnisse wurden den einzelnen Pfarreigremien zur Stellungnahme vorgelegt. Das Modell wird nun der Bistumsleitung in Mainz vorgelegt. Bischof Peter Kohlgraf muss letztlich seine endgültige Zustimmung noch aussprechen.

Unsere neue Pfarrei bekommt einen Namen

Von Ostern bis Ende Mai 2024 hatten wir im Katholischen Pastoralraum Dreieich-Isenburg dazu aufgerufen, Vorschläge für den Namen unserer zukünftigen Pfarrei einzureichen. Während die einzelnen Kirchen und Gemeinden ihre bisherigen

Patronate beibehalten, **benötigt die neue Pfarrei einen eigenen Namen**. Zahlreiche Gemeindemitglieder beteiligten sich an diesem Prozess und aus den eingegangenen Ideen wurde eine Liste mit 32 Namensvorschlägen erstellt.

In der zweiten Phase des Prozesses wurden diese Namen zusammen mit den jeweiligen Begründungen und Gedanken in einem Heft veröffentlicht, das in den Kirchen des Pastoralraums auslag. Alle Interessierten hatten die Möglichkeit, sich über die Vorschläge zu informieren und ihre persönliche Auswahl zu treffen. Jede und jeder konnte bis zu fünf Namen favorisieren und die Wahl auf einer Stimmkarte vermerken. Die ausgefüllten Karten konnten bis zum 31. Januar 2025 in den jeweiligen Pfarrbüros abgegeben werden.

Insgesamt wurden 585 Stimmkarten eingereicht,

In der dritten Phase wurden die Stimmzettel ausgewertet, um die meistgenannten Vorschläge zu ermitteln. Anschließend wurde eine Auswahl von zehn Namen der Pastoralraumkonferenz im Februar 2025 zur finalen Abstimmung vorgelegt. Die Ergebnisse lagen eng beieinander, doch schließlich setzten sich drei Namen als Favoriten durch:

Hl. Edith Stein

Hl. Klara von Assisi

Hl. Bonifatius

In der vierten und letzten Phase des Namensfindungsprozesses werden diese drei Namen nun dem Mainzer Bischof Peter Kohlgraf zur Entscheidung vorgelegt. Er wird festlegen, welchen Namen unsere neue Pfarrei ab ihrer offiziellen Gründung am 1. Januar 2027 tragen wird.

Wir bedanken uns herzlich bei allen, die sich mit ihren Ideen und Stimmen an diesem wichtigen Prozess beteiligt haben!

Einladung zum Mitsingen

150 Jahre kath. Gemeinde Dreieich-Isenburg

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Musikerinnen und Musiker,

wie Sie vermutlich bereits wissen, wurde am 7. Mai 1875 eine kath. Gemeinde auf dem Gebiet Dreieich/Neu-Isenburg gegründet. Wir feiern also in diesem Jahr 150

Jahre Jubiläum, und zwar am 7. Mai mit einem Orgelkonzert in St. Stephan, Dreieich-Sprendlingen und am 11. Mai mit einem Festgottesdienst mit Generalvikar Dr. Sebastian Lang in St. Josef, Neu-Isenburg

Zu diesem Festgottesdienst lade ich alle Interessierten herzlich ein mitzusingen.

Der Blick in den Kalender zeigt, dass dies sehr bald nach Ostern ist (wofür auch geprobt werden will) und die Probenmöglichkeiten entsprechend begrenzt sind. Herzliche Bitte um Rückmeldung, wer von Ihnen gerne mitsingen würde mit der Angabe

1. der Stimmlage
2. ob Sie donnerstags zu den Proben nach St. Josef, Neu-Isenburg kommen können (mit Angabe der Uhrzeit: normalerweise beginnen wir um 19 Uhr, ein späterer Beginn wäre gut möglich)
3. ob Sie gerne mitsingen würden, aber donnerstags nicht können, jedoch zu einer Projektprobe am Sonntag, 4. Mai nachmittags (14-16 h) kommen würden
4. ob Sie gerne mitsingen würden, aber weder donnerstags noch am 4. Mai können – ggf. müssen dann individuelle Vereinbarungen getroffen werden.

Diese Rückmeldung bitte bis 15. März.

Rückfragen per Mail oder auch telefonisch: 0175 2905168.

Das Notenmaterial wird dann per Mail verschickt bzw. ist in den Proben erhältlich. Herzliche Bitte, diese Information an mögliche andere Interessierte aus Ihren Gemeinden weitergeben!

Viele Grüße

Regina Engel

Angebote für Senioren

Mi. 12.03.	15.00 Uhr	Gymnastik, anschließend Kaffee und Kuchen
Mi. 09.04.	15.00 Uhr	Thematischer Nachmittag gestaltet von Frau Maria Stork
Mi. 23.04.	15.00 Uhr	Führung durch die Kita St. Josef

Neu! Treff für Babys mit ihren Eltern

Ab dem 22. April bieten wir in unserer Gemeinde einen wöchentlichen Treff für Mütter/ Väter mit Kindern im 1. Lebensjahr an.

Treffpunkt ist dienstags in der Zeit zwischen 10.00 und 11.30 Uhr. Ort ist der Gemeindesaal von St. Franziskus.

Neben Erfahrungsaustausch stehen erste Lieder und Spiele mit den Kleinen auf dem Programm. Es handelt sich um eine offene Gruppe; die Teilnahme ist kostenlos.

Nähere Informationen sind erhältlich bei Sandra Hertlein (sandra.hertlein@web.de) oder Gemeindereferentin Susanne Sturm. Tel.: 06102- 799 26 15

Bibelabende in St. Franziskus

Bahnhofstraße 218,63263 Neu-Isenburg

Die Bibel Vortragsreihe im **Frühjahr 2025** steht unter dem Motto:

Die katholischen Briefe von Petrus, Jakobus und Judas

Referentin ist Wortgottesdienstleiterin Frau Erika Eichmanns.

Die katholischen Briefe im Neuen Testament umfassen sieben Schriften, die an eine breite Leserschaft gerichtet sind, darunter der Jakobusbrief, die beiden Petrusbriefe, die drei Johannesbriefe und der Judasbrief. Der Begriff „katholisch“ wird hier im Sinne von „allgemein“ oder „universell“ verstanden, da die Adressaten nicht auf bestimmte Gemeinden oder Einzelpersonen beschränkt sind. Diese Briefe sind geprägt von einer Mischung aus lehrhaften und ermahnenden Abschnitten und richten sich vor allem an Christen, um sie im Glauben zu stärken und zu einem aktiven, verantwortungsvollen Leben zu ermutigen.

Die Petrusbriefe sprechen vor allem Christen an, die wegen ihres Glaubens Anfeindungen erfahren, und fordern sie auf, durch vorbildliches Verhalten Zeugnis abzulegen. Der Jakobusbrief hebt die untrennbare Verbindung von Glauben und Handeln hervor und ruft dazu auf, soziale Verantwortung zu übernehmen und Nächstenliebe zu leben. Der Judasbrief warnt vor falschen Lehrern, die die christliche

Gemeinschaft durch moralische und theologische Irrtümer gefährden, und ermutigt dazu, die Reinheit des Glaubens zu bewahren.

Gnade sei mit euch und Friede in Fülle durch die Erkenntnis Gottes und Jesus, unseres Herrn.
(2. Petrus 1,2)

Mittwoch, den 14. Mai 2025, 19.30 Uhr bis 21 Uhr

1. Petrusbrief

-Die erwiesene Heiligkeit ist Gnade und eine Aufgabe für uns Menschen.-

Mittwoch, den 21. Mai 2025, 19.30 Uhr bis 21 Uhr

2. Petrusbrief

-Mit der Erkenntnis Jesu als Gottessohn erschließt sich unser Glaube, macht uns aber nicht fehlerfrei.-

Mittwoch, den 28. Mai 2025, 19.30 Uhr bis 21 Uhr

Jakobusbrief

-Unser Verhalten begleitet die Vollendung unseres Glaubens.-

Mittwoch, den 04. Juni 2025, 19.30 Uhr bis 21 Uhr

Judasbrief

-Seid wachsam vor Verführern und bleibt treu in der Beziehung zu Gott.-

Bitte bringen Sie, wenn möglich eine Bibel, Altes und Neues Testament mit.

Die Veranstaltung richtet sich an alle interessierten Menschen mit und ohne Wissen über die Bibel. **Schauen Sie bei uns vorbei, kommen Sie mit uns ins Gespräch, wir freuen uns auf ihr Kommen.**

Diesen Tag, Herr, leg' ich zurück in deine Hände“:

Auch im neuen Jahr besteht die Einladung, einmal im Monat zusammenzukommen, um den Tag singend, meditierend und betend ausklingen zu lassen.

Die nächsten Treffen sind montags um 19.00 Uhr in St. Franziskus.

07.04. 05.05. 02.06.

Auch „neue Gesichter“ sind herzlich willkommen!

Endspurt für weitere Unterstützer von „Ein Zelt für alle“

Nach der großen Resonanz im Vorjahr, wird nun das „Zelt für alle“ erneut in Gravenbruch aufgebaut. Vom 25.05.25 bis 29.5.2025 steht eine Jurte als Blickfang und Veranstaltungsort auf dem zentral gelegenen Dreiherrnsteinplatz. Das Besondere dabei sind die Menschen und Institutionen aus dem Stadtteil und darüber hinaus, die

sich mit ihren Talenten und konkreten Mitmachangeboten einbringen. Das Projekt kann auf vielfältige Weise unterstützt werden, z.B. mit einem eigenen Angebot (Basteln, Musik, Diskussionsrunde -fast alles ist möglich. Rückmeldung bis Ende Februar!), beim Aufbau am 24.05.25 und Abbau am 29.5.25, Mithilfe beim Spielfest am 25.05.25 oder mit einer Spende unter Kath. Kirchengemeinde St. Christoph,

IBAN DE16 3706 0193 4002 0590, Stichwort: „Ein Zelt für alle“ KoSt 31000, SK 403115

Das Projekt "Ein Zelt für alle" ist eine soziale und kulturelle Initiative, die Gemeinschaft und Integration fördern will. Ziel ist es, einen Raum zu schaffen, in dem sich alle willkommen fühlen und an den unterschiedlichen Aktivitäten teilhaben können.

„Erfolgreich wird es, wenn viele sich einbringen und zusammen Spaß haben!“, erklärt Alexander Albert von der Kath. Gemeinde St. Christoph, der zusammen mit Mareike Breyer von der Ev. Kirchengemeinde Gravenbruch und Nadine Hillabrand vom Caritasverband Offenbach Main e.V. dieses Highlight verantwortet.

Infos und konkrete Hilfsangebote bitte an: A.Albert@hk-ni.de oder Tel: 06102-597650

Großes Gebet in der Kirche St. Josef

Am Sonntag, dem 16. März 2025, gibt es die Möglichkeit, in der Kirche St. Josef, nach dem Gottesdienst um 10:45 Uhr, in der Zeit von 12 bis 18 Uhr Christus im Allerheiligsten anzubeten.

Das Große Gebet ist die Form der Eucharistieverehrung, die es seit dem 17. Jahrhundert im Bistum Mainz gibt. Es ist ein Tag des mehrstündigen Gebetes, des **privaten und gemeinschaftlichen Gebetes**, auch der Begegnung untereinander, und endet mit einer feierlichen Schlussstunde.

Musik und Gebete werden von den verschiedenen Gruppierungen von St. Josef vorbereitet. Diese bilden den Hintergrund der Gebetszeit und **möchten alle zu einer persönlichen Begegnung mit Christus einladen.**

Jeder ist herzlich eingeladen in Stille zu verweilen und anzubeten, auf Gott zu schauen und sich von IHM anschauen zu lassen.

Die Gebetszeiten des Großen Gebetes in St. Josef werden von den Gruppierungen vorbereitet, sind aber jederzeit offen für Ihre Teilnahme!



Die Gebetszeiten des Großen Gebetes in St. Josef

10:45 Uhr	Hl. Messe
12:00 Uhr	Stille Anbetung keine Texte, Gebete oder Gesänge
13:00 Uhr	Kinder und Familien - richtet sich an Kinder mit ihren Eltern
14:00 Uhr	PGR und Jugend - richtet sich an junge Erwachsene
15:00 Uhr	Elisabethenverein
16:00 Uhr	Kolping
17:00 Uhr	Vesper

Nehmen Sie sich Zeit und schauen zwischen 12 Uhr und 18 Uhr vorbei, **für ein paar Minuten** oder **auch für länger**.

Kinderkirche:

Wir laden herzlich zu den nächsten Kindergottesdiensten ein.

Die nächsten Termine sind am 06. April, 04. Mai und am 08. Juni, jeweils um 10.45 Uhr.

Sie sind in besonderer Weise für Kinder im Kindergartenalter und Kinder bis zur 2. Klasse gestaltet.

Kita St. Franziskus

- 15.03. Gemeinsame Vorbereitung und Feier eines Familiengottesdienstes
21. und 22.03. Übernachtungsfeier für die Vorschulkinder
Die Kita schließt um 13.30 Uhr, die Kinderkrippe bleibt bis
15.30 Uhr geöffnet.

Kita St. Josef

- So. 23.03. Die Kita gestaltet den Sonntagsgottesdienst um 10.45 Uhr mit.

Kleiderbasar

- Sa. 29.03. Großer vorsortierter Kinderkleiderbasar von 10 bis 13.00 Uhr im
Gemeindezentrum. Die Kita bittet um Kuchenspenden.

Kreuzwegandachten in St. Josef Neu-Isenburg 2025

„Den Kreuzweg mitgehen, heißt ihn bewusst gehen, bedenken und betrachten.“

Durch Dunkel zum Licht.

Durch Leid zur Freude.

Aus Gefangenschaft in die Freiheit.

Vom Tod zum Leben.

Durch das Kreuz zur Auferstehung.

Ich bin das Licht der Welt.

Der Brauch des Kreuzweg-Gehens entstand im 14. Jahrhundert. Da es nicht für alle Christen möglich war, das Heilige Land zu besuchen, baute man in Europa Nachbildungen des Kreuzweges. Zuerst war es ein wirklicher Weg (meist auf einen Berg hinauf), später (etwa 1700) begann man, an den Wänden im Kircheninneren die Kreuzwegstationen darzustellen.

Der Sinn des Kreuzweges ist zum einen, das Leiden Christi anschaulicher und intensiver mitzerleben. Zum anderen kann man dabei den eigenen, mitunter leidvollen Lebensweg als eine Form der Christusnachfolge begreifen. Den Kreuzweg mitgehen, heißt ihn bewusst gehen, bedenken und betrachten.

Wir laden Sie herzlich zu den Kreuzwegandachten in St. Josef ein.

Termine der Kreuzwegandachten in der Kirche St. Josef

Di. 11.03. 18.15 Uhr Di. 01.04. 18.15 Uhr

Di. 18.03. 18.15 Uhr Di. 08.04. 18.15 Uhr

Di. 25.03. 18.15 Uhr Di. 15.04. 18.15 Uhr

Karfreitag 18.04.2025

Karfreitag bieten wir einen speziellen Kreuzweg für Kinder zwischen 7 Jahren und 12 Jahren, in der Zeit von **10:00 Uhr bis 11:00 Uhr, in der Kirche St. Josef** an.

Um **10.00 Uhr** ist eine allgemeine Kreuzwegandacht in der **Kirche St. Franziskus**, Bahnhofstraße 218.



Orgel- und Kirchenjubiläum von St. Josef

Die Orgel wird zu Recht als „Königin der Instrumente“ bezeichnet. Ihre Klangfülle unterstreicht die Feierlichkeit der Liturgie, begleitet den Gemeindegesang und schafft Momente der Besinnung und Inspiration. Gleichzeitig vereint sie klangliche Vielfalt mit künstlerischer Ästhetik und bleibt ein unverzichtbarer Bestandteil des kulturellen Lebens.

Um die Geschichte ihrer Orgel zu würdigen, lädt die Gemeinde St. Josef im Jubiläumsjahr zu zahlreichen Veranstaltungen ein, die die Vielseitigkeit und Schönheit der Göckel-Orgel in den Fokus rücken:

- **Gedenkkonzert am 23. März 2025:** Zum 25. Jahrestag der Orgelweihe findet um 17:00 Uhr ein Konzert statt, das an die Einweihung dieses beeindruckenden Instruments erinnert.
- **Orgelnacht am 30. August 2025:** In einer stimmungsvollen Atmosphäre präsentieren verschiedene Organisten ein abwechslungsreiches Programm, das die Vielfalt der Göckel-Orgel erlebbar macht.

Mehrmals im Jahr können Interessierte die Orgel aus nächster Nähe bei Führungen erleben. Technische Details und die Magie ihres Klangs werden dabei anschaulich vermittelt.

Orgelmessen finden an ausgewählten Sonntagen statt. Dabei bereichern besonders ausgewählte Stücke den Gottesdienst und machen ihn zu einem besonderen Erlebnis.

Weitere Termine

So. 06.04.	10.45 Uhr	Orgelmesse
So. 25.05.	10.45 Uhr	Orgelmesse
So. 21.09.	10.45 Uhr	Orgelmesse
So. 26.10.	10.45 Uhr	Orgelmesse
		Orgelführung nach dem Gottesdienst für Erwachsene
So. 23.11.		Abschluss des Jubiläums
	10.45 Uhr	Orgelmesse
	12.00 Uhr	Orgelführung für Kinder

PGR

Getränke der Saison 2025

Nach den Sonntagsgottesdiensten um 10.45 Uhr bietet der PGR Getränke der Saison vor der Kirche an. 23.03. 06.07. 28.09. 14.12.

Gemeinsames Essen im Adolph-Kolping-Saal

07. 09. und am 16.11.

Für die Mittagessen müssen Sie sich anmelden. Eine Liste dafür hängt kurz vorher in der Kirche aus.

Zusammen essen und trinken, miteinander reden, einander zuhören, lachen und eine schöne Zeit miteinander verbringen. Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Treffen mit Ihnen.

Ihr Pfarrgemeinderat von St. Josef



ATEMKRAFT

Tiefen Atem
wünsche ich uns, damit
wir nicht atemlos werden
im atemberaubenden Tempo
unserer heutigen Zeit.

Frischen Atem
wünsche ich uns, damit
wir geistreich wirken können,
obwohl manche Kleingeister
ihr Unwesen treiben.

Langen Atem
wünsche ich uns,
damit wir uns nicht aufreiben

lassen von der Knechtschaft
der Hetze und Ungeduld.

Freien Atem
wünsche ich uns, damit
wir einander im Alltag als
Kinder Gottes sehen, achten,
ehren und behandeln können.

Gottes Atem
wünsche ich uns, damit
wir lernen, seine Ehre im
lebendigen Menschen
zu erkennen und zu
würdigen.

Paul Weismantel

Regelmäßige Termine

Gelegenheit für persönliches Gespräch und Beichte: nach Absprache

Pfarrbüro: Tel.: 06102 79 92 60 Fax.: 06102 799 26 26
Öffnungszeiten dienstags – mittwochs - freitags 10:00 – 15:00 Uhr
donnerstags 11:30 – 15:00 Uhr

Gruppen- und Messdienerstunde: dienstags von 16:30 Uhr bis 17:30 Uhr

Gruppenleiterrunde: donnerstags ab 20:00 Uhr

Tauftermine: Termine nach Absprache

Krankenkommunion: in der Regel am Herz-Jesu-Freitag (1. Freitag im Monat)

Elisabethenverein und

Senioren: siehe Termine im Gemeindebrief

Kirchenchor: donnerstags um 19:00 Uhr

Kolping: siehe Termine im Gemeindebrief

Speisekammer: in der Regel freitags von 8:30 bis ca. 13:00 Uhr

Herausgeber

Katholische Kirchengemeinde St. Josef, Neu-Isenburg

Kirchstr. 20 – 63263 Neu-Isenburg - Tel.: 0 6102/799 26-0 – Fax: 0 6102/799 26 26

E-Mail: pfarrbuero@st-josef-online.de - Homepage: www.st-josef-online.de

Pfarrer Martin Berker	pfarrer@st-josef-online.de	Tel. 799 26-11
Kaplan Nonso	nonso.nwadiogbu@bistum-mainz.de	Tel. 799 26-13
Gemeindereferentin Susanne Sturm	gemeindereferentin@st-josef-online.de	Tel. 799 26 15
Hausmeister/ Küster Roland Trunk	r.trunk@st-josef-online.de	Tel. 799 26-14
Regionalkantorin Regina Engel	regina.engel@bistum-mainz.de	Tel. 799 26-16
Kita St. Josef	www.kita-stjosef-ni.de	Tel. 16 25
Kita St. Franziskus	www.kitastfranziskus.de	Tel. 219 33
<u>Pfarrgemeinderat:</u>		

Malteser Hilfsdienst e.V.

Gliederung Kreis und Stadt Offenbach Diözese Mainz

Hospiz- und Palliativberatungsdienst

Leibnizstr. 57 in 63150 Heusenstamm

Tel: 06104-6 69 58 10 Fax: 06104-6 69 58 11

Web. www.malteser-offenbach.de

Webseiten

webteam@st-josef-online.de

Startseite Pfarrei St. Josef Neu-Isenburg

www.st-josef-online.de

